

## FKV Kloot Meisterschaft in Tannenhäusen

125 Klootschieser/innen brachten sich ein

Sechs Goldmedaillen an den Mentzhauser TV

Tannenhäusen/WBö, Nach den Lockerungen, stand auch der Friesensport in den Startlöchern. Die erste Meisterschaft nach der Zwangspause stand beim Friesischen Klootschießerverband (FKV) mit dem Klootschießen an. Geworfen wurde auf dem geräumigen Mehrzweckgelände in Tannenhäusen, Kreisverband Aurich. Ursprünglich waren die Titelkämpfe im November auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld angedacht. Die Veranstaltung fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Die beiden Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg hatten zuvor noch ihre Meister ermittelt. 125 Friesensportler brachten sich bei dem sportlichen Vergleich in 19 Altersklassen (männlich/weiblich) ein. Bei der letzten FKV Meisterschaft 2019 in Westerstede waren 136 Klootschieser/innen dabei. Der Landesverband Ostfriesland stellte 81 Teilnehmer. Aus dem Landesverband Oldenburg brachten sich 44 Sportler ein. Die Sportler freuten sich, dass Wettkämpfe wieder möglich sind. Die Friesensport-Fans hätten sich sicherlich noch eine größere Resonanz zum sportlichen Vergleich in einigen Klassen gewünscht. So in den Hauptklassen Männer I und Frauen I. Diesmal war die Veranstaltung als „Offene Klasse“ ausgeschrieben. Auf die sogenannte Länderkampfwertung, auch angesichts der kleinen Teilnehmerfelder, wurde verzichtet. Um die Medaillenränge gab es vielversprechende Leistungen zu sehen. Oft standen um die Podestplätze die Landesmeisterduelle vorne an. Altersbedingt gab es in einigen Jugendklassen, die Ehrung neuer Meister/innen. Erfolgreichster Kreisverband war Stadland. Die Wesermärschler, alle vom Mentzhauser TV, stellten gleich 6 FKV Meister. Auf Rang zwei folgte der KV Norden (4), gefolgt von Friedeburg (3), Esens, Butjadingen und die Friesische Wehde, mit je 2 Goldmedaillen. Bei den Männern I waren nur 5 Werfer dabei. Die Topleistung lieferte Sören Bruhn, KBV Schweinebrück ab. Sein Höchstwurf mit dem 475 Gramm Kloot schlug bei 84,10 Meter auf dem Rasen auf. Er zeigte Konstanz bei seinen 4 Würfen auf, die alle über 80 Meter flogen. Der Grabsteder war zufrieden: „Nur ein Wurf ist nicht ganz optimal gelungen. Bei den Trainingseinheiten, habe ich in den Wochen auch Pausen eingelegt. Hauptsächlich standen die Wurfeinheiten im Mittelpunkt, dazu habe ich noch etwas für die Fitness eingebracht.“ Schon bei der Landesmeisterschaft hatte der 25jährige mit 83,10 Meter ein Zeichen gesetzt. Der Titelverteidiger Hendrik Rüdebusch, BC Vielstedt-Hude diesmal auf dem Silberang. Der Europameister warf 74,60 m. Sein Leistungsanspruch ist sicherlich höher angesiedelt. Zum Bronzeplatz, Niklas Wulff, Mentzhauser TV (55,70 m) klaffte schon eine große Lücke. Bei den Junioren holte sich Jelde Eden, KBV Willmsfeld (70,20 m) Gold, vor Thore Bruns, KBV Waddens (67,50 m) ab. Bei den Männern II bis IV Landesmeisterduelle. Der Titelverteidiger Detlef Müller, Mentzhauser TV (69,60 m) setzte sich knapp mit dem 375 Gramm Kloot gegen Helfried Goetz, Wiesedermeer (68,00 m) bei den Männern II durch. Bei den Männern III setzte sich Alfred Wulff, Mentzhauser TV (62,20 m) vor dem Titelverteidiger Hero Gerdes, „Bahn free“ Großheide (58,90 m). Erwartungsgemäß platzierte sich Gerd Tammen, KBV Wiesederfehn (57,95 m) bei den Männern IV, in der Vorsaison nicht in der Wertung, vor dem Titelverteidiger Horst Freese, KBV Schweetwarden (48,20 m). Bronze sicherte sich Werner Menke, KBV Moorriem (42,25 m), gefolgt von seinem Bruder Gerrit Menke (41,50 m). Bei den Frauen I lies die Titelverteidigerin Anke Redelfs mit 56,25 m nichts liegen und verwies Ulrike Wagner, KBV Müggenkrug (55,25 m) erneut auf Rang zwei. Die Europameisterin bisher bei Utgast aktiv,

tritt seit dieser Saison für den KBV Bengersiel an. „ Weil ich dort für den Boßelsport eine gute Konstanz vorfinde,“ erzählt die Leistungssportlerin. Bronze gewann Antje Wulff, Mentzhauser TV (51,10 m). Die beste Leistung mit dem 375 Gramm Klot lief die Juniorin Lena Stulke, KBV Schweinebrück ab. Die Vizemeisterin von der letzten FKV Meisterschaft setzte sich mit 58,55 m gegen die Titelverteidigerin Lene Gerjets, KBV Etzel (51,60 m) durch.

## FKV Kloot Meisterschaft in Tannenhäusen

### Jugendliche mit Topleistungen zum Titel

#### Hannah de Vries wirft zum Gold-Scheck

Tannenhäusen/WBö, Bei der FKV Meisterschaft im Klootschießen, holten sich einige Jugendliche mit guten Leistungen den Titel ab. Bei der männlichen Klassen, gewann in der A-Jugend, der Vizemeister der letzten Saison, Simon Busemann, „He löpt noch“ Südarle (66,25 m) mit dem 375 Gramm Kloot die Goldmedaille, vor den beiden Landesmeistern, Timon Claassen, KBV Uttel (62,75 m) und Dominik Köster, KBV Langendam-Dangastermoor (60,50 m). In der B-Jugend der Vereinskamerad von Simon, auch deutlich auf eins. Hauke Roofls warf 65,15 m. Kevin Duhm, KBV Schweewarden (48,20 m) fehlten nur 35 Zentimeter zum Bronzeplatz. In der letzten Saison Meister in der D-Jugend. Nun stand Devin Hillmer, Mentzhauser TV in der C-Jugend, 250 Gramm Kloot, (51,40 m) auch wieder vorne an. Erst seit dem Herbst die Klootkugel in die Hand genommen. Mit einer Leistungsexplosion freute sich der Vereinskamerad Joost Völkers (44,70 m) über die Bronzemedaille. Mit enormen Vorsprung gewann der Landesmeister Toke Loof, Mentzhauser TV (43,75 m) Gold in der D-Jugend. Der Vereinskamerad Finn Borchers (31,65 m) gewann Silber. Um die Medaillenplätze der E-Jugend standen knappe Entscheidungen um ein Wesermarsch-Trio an. Es gewann Falk Freese, KBV Schweewarden (25,45 m) gefolgt von Jann Borchers, Mentzhauser TV (25,35 m) und Felix Klee, KBV Schweewarden (24,60 m). In der jüngsten Klasse, freute sich Ole Frels, Mentzhauser TV (26,05 m) über den Sieg. Zweiter wurde Nolan Helmerichs, KBV Schweewarden (23,45 m). In der weiblichen Klasse A-Jugend ein großer Jubelschrei von Hannah de Vries. Die Siegesweite von 55,55 m von der Sportlerin von Noord Norden brachte nicht nur die Goldmedaille, sondern demnächst auch einen 1000 Euro Scheck. Diese einmalige Prämie über 1000 Euro erhalten Sportlerinnen und Sportler, die während eines offiziellen Wettkampfes auf Landes- oder Verbandsebene oder bei nationalen beziehungsweise internationalen Wettkämpfen in ihrer Altersklasse eine bestimmte Weite erreichen: Bei den Frauen sind es 63 Meter, in der weiblichen Jugend 55 Meter, bei den Männern 88 Meter und in der männlichen Jugend 75 Meter. Werfen die Frauen 70 Meter und die Männer 100 Meter weit, wird sogar eine einmalige Prämie über 1500 Euro fällig. Solch einen Scheck bekam auch schon die Jugendliche Janna Meiners, Mentzhauser TV. Die B-Jugendliche hatte beim Qualifikationswerfen zur EM 57,15 m vorgelegt. Mit diesem Superwurf setzte sich Hannah de Vries vor der Titelverteidigerin Femke Wilberts (54,65 m) durch. Bronze holte Jolien Lameyer, Mentzhauser TV mit 40,65 m. Nichts anbrennen lies die Titelverteidigerin Janna Meiners, Mentzhauser TV (51,20 m) in der B-Jugend. Die Silbermedaille von Mette Martens, KBV Kreuzmoor-Bekhausen (40,95 m) stellte eine Überraschung dar. Im Landesmeister Duell setzte sich in der C-Jugend, Mandy Sanders, KBV Reitland (41,95 m) knapp gegen Jana Isenecker, Stedesdorf (41,35 m) durch. Auch ein Landesmeister Duell um Gold und Silber in der D-Jugend. Es gewann Mia Broßonn, KBV Müggenkrug (36,90 m) vor Finja Frels, KBV Kreuzmoor-Bekhausen (34,25 m). In der E-Jugend holte sich Nela Broßonn, KBV Müggenkrug, (25,90 m) Gold. und in der F-Jugend stand Ida Harms, „He löpt noch“ Südarle (15,90 m) oben auf dem Treppchen.